Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1822

43 (28.10.1822)

urn:nbn:de:gbv:45:1-98047

Visual Library

Jeverisches Wochenblatt.

Nro. 43. Montag den 28ten October 1822.

Bekanntmachungen.

1. In Concurssachen der Gläubiger des Zinngießers Wilhelm Albrecht Tiarks, in der Vorstadt Jever, wird der auf den 1. November d. J. angesetzte Verkauf der Immobilien bis weiter ausgesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte den 18. Octbr. 1822.

Ittig. Tenge.

2. In Concurssachen der Creditoren der Adelheit Harmina Theilen geborne Rippen, des Müllers Oetje Wilhelm Theilen, zu Jever, Ehefrau, wird der auf den 9. November d. J. angesetzte Verkauf der Immobilien bis weiter ausgesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, den 18. Oct. 1822.

Ittig. Tenge.

3. Da die durch die herrschaftlichen Moorhäuser Ländereien führenden Wege, der Clauskuhler Weg und der Hedden- und Heeren-Weg genannt, in Stand gesetzt werden müssen und es daher nothwendig ist, die Interessenten derselben auszumitteln: so werden alle diejenigen, welche sich berechtigt halten, dieser Wege sich zur Fahrt nach ihrem Hause zu bedienen, hiedurch aufgefordert, sich am 5. November, Vormittags 10 Uhr, hieselbst zu melden, und die Lage und Größe des Grundstücks, welches diese Wege benutzt, anzugeben, oder zu gewärtigen, daß ihnen nachher der Mitgebrauch dieses Weges nicht werde gestattet werden.

Amt Jever 1822. Oct. 24.

Strackerjan. v. Trampe.

4. In Gemäßheit Auftrags Herzoglicher Regierung wird das Hausiren mit im Auslande gebackenem Brod hiedurch bei Confiscations-Strafe verboten. Die Amtsunterbediente haben dies den zum erstenmal betroffenen Hausirern bekannt zu machen und sie zurückzuweisen; im Wiederholungsfalle ihnen aber das Brod abzunehmen und sofort dem Amte Anzeige davon zu machen.

Amt Jever 1822. Oct. 24.

Strackerjan. v. Trampe.

5. Der in den herrschaftlichen Forsten jährlich Statt findende große Holzverkauf ist im hiesigen Amte auf den 13. und 14. November d. J. angesetzt, wo sich die Kauflustigen am ersten Tage des Morgens in der Haasenweide bei Zetel, und am zweiten Tage in J. D. Meinahlers Wirthshause, in Bockhorn, einfinden können.

Amt Bockhorn 1822. Oct. 21.

v. Holsten.

Immobilverkäufe.

1. Demnach ad instantiam des Hausmanns Friedrich Wilken, auf dem Sophiengroden, der Verkauf des Grundstücks des Lammert Zunken Ehefrau, zum Osterdeich im Kirchspiel Tettens, Anke Margarethe, geb. Gerdes, vorhin des weil. Frerich Ricklefs Wittwe, bestehend aus einem auf dem Osterdeiche im Kirchspiel Tettens stehenden Hause von zwei Wohnungen mit Gartengrunde, beschwettet im Norden und Osten an Euke Janssen Cornellius Landgut zu Garms und im Westen an Andreas Andreas Haus, erkannt worden: so werden alle und jede, welche an diesem zu verkaufenden Grundstücke einige Real-Rechte und privilegirte Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des ewigen Stillschweigens aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche am 11. November d. J. beim hiesigen Landgerichte anzugeben, und ihren Angaben die nöthigen Bescheinigungen mit anzulegen, und wird der Termin zur Anhörung des Präclusivbescheides auf den 20. Novbr. d. J. angesetzt.

Der Verkauf des Grundstücks soll in des Wirths Linz des ältern Wohnhause, in Jever, den 22. November d. J., des Nachmittags 2 Uhr, statt finden.

Jever, aus dem Landgerichte, den 19. Sept. 1822.

Ittig. Tenge.

2. Auf Instanz der Erben des weil. Advocaten J. A. von Lindern, als:

1) des vormaligen Cämmerers Gerhard Friedrich von Lindern, zu Jever, resp. Namens desselben dessen Concursmasse Curators T. G. Gerdes,
2) des vormaligen Polizei-Commissairs G. H. von Lindern, zu Jever,
3) des Consistorial-Assessors und Professors H. F. Hollmann hieselbst, tut. noie seiner minderjährigen Tochter und als Bevollmächtigter seiner majorennen Söhne,
   a, des Dr. medicinae A. B. Hollmann, zu Greetsiel,
   b, des Dr. philosophiae H. G. Hollmann, zu Ballenstedt, und
   c, des Kaufmanns Gerhard Heinrich Hollmann, zu Bordeaux,
4) des Kaufmanns Carl Emil Hollmann, zur Zeit in Jever,

Landesbibliothek Oldenburg

(die sub 3 und 4 aufgeführten als Erben ihrer Mutter, der weil. Consistorial-Assessorin Hollmann, geb. von Lindern)

sollen folgende Immobilien, als:

1) das jetzt vom Consistorial-Assessor und Professor Hollmann bewohnte Haus in der kleinen Rosmarienstraße,
2) 3) u. 4) drei Gärten,
5) das Haus nebst Scheunen bei der Kampütte,
6) ein Gras im Hillernsen Hamm,
7) drei Grase im Ochsenhamm,
8) 2 Matten hinter dem Dannhalm,
9) 8 Matten in zweien Stücken hinter Moseshütte im Moorlande,
10) 16 Matten in 4 Stücken, jedes zu 4 Matten hinter der Rockenmühle,
11) eine Kapelle in der Stadtkirche und 2 Kirchensitze in der Kirche,

öffentlich meistbietend am 30. November d. J. im Hause des Gastwirths Linz in der weißen Traube, Nachmittags 2 Uhr, verkauft werden. Es werden demnach alle und jede, welche Real-Rechte und privilegirte Anforderungen an den hier vorgedachten Immobilien zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche im Termin zur Angabe auf den 25. November d. J. bei Strafe des Verlustes derselben und eines ewigen Stillschweigens anzugeben und zu bescheinigen, und ist Termin zur Publication des Präclusiv-Bescheides auf den 28. Novbr. d. J. angesetzt worden.

Jever, aus dem Landgerichte, den 28. Sept. 1822.

Ittig.

Tenge.

Convocation.

Der Hausmann Tiark Ihnken, zu Großwarfen im Kirchspiel Pakens, jetzt Müller auf der Taingshauser Mühle im Kirchspiel Hohenkirchen, hat von dem Hausmanne Menno Hinrichs, zu Süderhausen im Kirchspiel Hohenkirchen, vermöge eines von Herzoglicher Cammer confirmirten Kaufcontracts die sogenannte Taingshauser Mühle, belegen im Kirchspiel Hohenkirchen, mit Zubehörungen, auch zwei und zwanzig ein Drittel Matten dabei belegenen Landes, den 23. Decbr. 1817 gekauft und dieserwegen auf die Convocation der Gläubiger angetragen.

Da diese Convocation vom Gerichte erkannt worden: so werden alle und jede, welche an dieser gedachten Mühle mit Zubehörungen auch den dabei verkauften zwei und zwanzig ein Drittel Matten Landes irgend einige privilegirte oder ingrossirte Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit bei Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer Rechte aufgefordert, diese ihre privilegirte oder Real-Anforderungen am 25 November d. J beim Landgerichte zu Jever anzugeben, und ihren Angaben die Beweismittel ihrer Anforderungen mit anzulegen, und ist der Termin zur Anhörung des Präclusivbescheides auf den 4. December d. J. angesetzt worden.

Uebrigens wird bemerkt, daß diejenigen Gläubiger, welche sich bei dem nach der Zeit ausgebrochenen Concurse des Menno Hinrichs bereits gemeldet haben, sich hier nicht weiter anzugeben nöthig haben.

Jever, aus dem Landgerichte, den 28. April 1822.

Ittig. Tenge.

Vergantungen.

1. Der Curator der Concursmasse des Kaufmanns Friedrich Friederichs, zum Wüppelser alten Deich, Creditoren, Kaufmann Gralf Friederich Fooken, zu Hooksiel, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens die zur Concursmasse gehörigen Mobilien u. Moventien, als:

Tische, Stühle, Schränke, verschiedene Crüdinir-Waaren, Winkelgeräthschaften und was weiter zum Vorschein kommen wird,

am 29. October dieses Jahres in des Gemeinschuldners Friederich Friederichs Wohnung, zum Wüppelser alten Deich, öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, aus dem Landgerichte, den 16. Oct. 1822.

Ittig.

Tenge.

2. Der Interims-Curator in Paul Janßen Freese Concurs, Cornelius Ihnken, zu Sengwarden, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens die zur Concursmasse gehörigen Mobilien und Moventien, als:

eine trächtige Stute, ein Saugfüllen, ein dreijähriger brauner Hengst mit Blesse und weißen Füßen, ein Wallach, Kühe, Schafe, Jungvieh und Schweine, Wagen, Egden, Pflüge, Mullbrett, Fruchtweher, Dreschblock, Kupfer, Messing, Zinn, Tische, Stühle, Schränke, Betten, Spiegel, ein Comptoirschrank, eine friesische Wanduhr, ungedroschene Früchte, als: Waitzen, Rocken, Gerste, Haber und Bohnen, auch Heu rc.,

am 30. Oct. d. J. in des Gemeinschuldners Wohnung, zu Hooksiel im Sengwarder Kirchspiel, öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, aus dem Landgerichte, den 17. Oct. 1822.

Moehring.

Tenge.

3. In Sachen Franz Harms Wittwe, zu Sande, Klägerin wider den Gastwirth Gerd Hinrichs, zu Mariensiel, Beklagten — in puncto debiti — sollen die bei dem Beklagten angeschriebenen Pfandstücke, als:

4 Kühe und 4 Pferde,

am 13. November, Nachmittags 1 Uhr, in des Kaufmanns Lohe Wirthshause, zu Mariensiel, öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Amt Jever 1822. Oct. 25.

Strackerjan.

v. Trampe.

Testaments-Eröffnungen.

1. Das von der heute verstorbenen Ehefrau des Rüstmeisters August Ferdinand Büchner hieselbst, Sophie Catharine Mariane, geb. Folkers, am 11. Juni 1817 beim Amte deponirte Testament soll am

Landesbibliothek Oldenburg

29. Oct., Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte hieselbst eröffnet werden.

Amt Jever 1822. Oct. 14.

Strackerjan.

v. Trampe.

2. Das vor dem Stadtamte errichtete Testament der vor ein Paar Tagen verstorbenen Jacob Folkers Wittwe soll am 9. November dieses Jahres, des Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause publicirt werden.

Stadtamt Jever, den 24. October 1822.

[L. S.] Thaden. F. Harms.

Verheuerungen.

1. Gralf Friedr. Fooken, als curator massae des Kaufmanns Fried. Friedrichs Creditoren zeigt hiedurch nunmehr an, daß das zu dieser Concursmasse gehörige, am Wüppelser alten Deich belegene Haus, welches zur Handlung eingerichtet ist, nebst Garten, einem Manns-Kirchensitze in der Wüppelser Kirche und einigen Gräbern auf dem dortigen Kirchhofe am 29. October dieses Jahres öffentlich meistbietend bis zum 1. Februar künftigen Jahres nach den vorzulegenden Bedingungen verheuert werden soll, wozu Liebhaber am besagten Tage in des Gemeinschuldners Wohnung eingeladen werden.

2. Es soll das zum Landgute des weil. Hausmanns Jelle Hinrichs Behrens Kinder und Erben, zum Sct. Jooster Groden belegen, gehörige Wohnhaus nebst Scheune, Backhause und Gärten, auch 4 Matten Pflugland und 3 Matten Grünland auf ein Jahr, nämlich von Mai 1823 bis dahin 1824, am Mittwochen, den 30. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr, in Johann Jeremias Müllers Krughause bei der alten Brücke, nach den vorzulegenden Bedingungen meistbietend verheuert werden.

Sct. Joster-Groden, am 18. Octob. 1822.

3. Anton B. Antonies will sein zu Hookfiel stehendes Haus, welches von Ihne Josten heuerlich bewohnt wird, am Sonnabend, den 2. November, Nachmittags 3 Uhr, in des Christophers Wirthsstube, zu Hookfiel, verheuern, oder vor dem Termin unter der Hand billig verkaufen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

4. Weil. Hole Popken majorenner Erbe und der minorennen Kinder Vormünder, Onke Hinrich Frerichs und Cornelius Claßen Folkers, wollen das zum Nachlasse gehörige Haus in Sillenstede, das jetzt von Johann Hinrich Klusmann heuerlich bewohnt wird, nebst einem geräumigen Garten, wie auch 5 Matten im Grünen liegendes Land am Sonnabend, den 2. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Jacob Wilms Frese Wirthshause, zu Sillenstede, öffentlich meistbietend nach den vorzulegenden Bedingungen auf ein oder mehrere, Mai 1823 anfangende Jahre verheuern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

5 Des weil. Mühlenbesitzers Herrn Cassien Harms Müller Frau Wittwe, geb. Cöler, zu Timmel, hat wegen einer von ihr beabsichtigten Veränderung ihres Wohnorts, sich entschlossen, die ihrem Nießbrauche unterworfene Pell- und Mehl-Mühle mühle nebst dem Hause mit Garten und pl. m. 16½ Diemathen Bau- Weide- und Meedland daselbst auf 6 Jahre, von primo Mai 1823 angerechnet, öffentlich zu verheuern.

Die Mühle und das Haus gehören zu den Schönsten in dieser Gegend; die ganze Besitzung ist in sehr gutem Stande.

Heuerlustige werden ersucht, sich am Sonnabend, den 16. November, Vormittags 10 Uhr, in ihrem Hause zur Licitation einzufinden. Die Conditionen sind 8 Tage vorher bei der Verpächterin selbst und bei mir einzusehen, auch abschriftlich zu haben.

Aurich, den 22sten October 1822.

H. L. Cramer, Not.

6. Die Vormünder über Mamme Harms Kinder wollen das Haus nebst dem Garten ihrer Pupillen auf ein oder mehrere Jahre in des M. H. Lührs Hause, auf Krildummersiel, am 3. November dieses Jahres verheuern, wozu die Liebhaber sich alsdann einfinden wollen.

7. Die Vormünder über weil. Tiark Gralfs Tiarks Erben wollen ihrer Pupillen Häuslingshaus im Wiarderlooge nebst Obst- und Kohlgarten und einem Matt Grünland am 9ten November in des Wirths Omme Eden Tiarks Hause auf einige Jahre verheuern. Die Liebhaber wollen sich hiezu einfinden.

Notificationen.

1. Ich bin Willens, mein Häuslingshaus mit dem Garten und einem Ende Deichs, auf dem Osterdeich bei Münchhausen im Kirchspiel Middoge belegen, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wenden sich innerhalb 3 Wochen an mich.

Tamhausen im Kirchsp. Oldorf, den 25. Oct.

Heero Hinrichs.

2. Gesunde, zum Pferdefutter dienliche Wurzeln kauft, wenn solche billig zu haben sind, der Arbeiter Nanne im Kattrepel.

3. Ich kann einen Gesellen zu meiner Profession je eher desto lieber anstellen.

Hormersiel. Jan Gerken, Schumachermeister.

4. Ein Kaufmannsladen mit 36 Schubladen, sehr gut conditionirt, steht zum Verkauf. Nähere Nachricht im Jeverischen Intelligenz-Comptoir.

5. Am Sonntage, den 6. October, ist auf dem Wege von Middoge nach Wittmund eine große, weißwollene Pferdedecke mit rothen Streifen, in welcher in der einen Ecke drei Buchstaben mit rothem Garn eingenäht, vom Wagen verloren worden.

Der Finder wird ersucht, dieselbe entweder bei der Wittwe Peecken, in Wittmund, oder bei Folkert Abken Wittwe, zu Middoge, gegen ein Fundgeld von 24 Grot abzugeben.

6. Ich habe jetzt sehr schöne, junge, süße und saure fruchttragende Sorten von Aepfelbäumen, die zum Theil schon dieses Jahr Früchte getragen haben, und auch junge Birnbäume für einen billigen Preis zu verkaufen. Dreijährige Hagedorn, Ligustern, junge italienische Pappeln, junge Linden ꝛc. sind ebenfalls bei mir zu haben.

Schütze,

Handelsgärtner zu Gödens.

7. Meine Wohnung, welche von Christian Flü-

Landesbibliothek Oldenburg

gel bewohnt wird, ist auf künftigen Mai zu vermiethen. Johann Christian Eiben.

8. Egt Janssen, zu Heppens, hat in zwei Haufen zehn Fuder Heu zu verkaufen.

9. Ich suche, als Curator über Gerd Bohlken Börchers Kinder, auf deren zu Stummeldorf im Kirchspiel Sillenstede belegenes Landgut 650 Rthl. Gold gegen sichere Hypothek je eher desto lieber zur Anleihe. Man melde sich darüber bei mir.

Stummeldorf, den 22. October 1822.

Johann Folkers.

10. Der Schullehrer Carstens, in Pakens, hat eine Kuh zu verkaufen, welche innerhalb 3 Wochen kalben muß.

11. Der Schiffer Jan Dirks Janssen, von Inhausersiel, liegt mit seinem Schiffe in Bremen, um Stückgüter nach Hooksiel, Inhausersiel und Rüstersiel zu laden, und ersucht daher die Herren Kaufleute, ihn mit vielen Aufträgen zu beehren.

12. Bei mir können diesen Winter 2 bis 3 Kinder in der Kost seyn, welche Schul- und Privat-Unterricht erhalten können. Mädchen können von meiner Frau im Nähen und Stricken unterrichtet werden.

Middoge. Carstens, Schullehrer.

13. Die gesetzliche Versammlung der Herren Deputirten der Brandversicherungs-Gesellschaft ist den 10. November, Morgens 10 Uhr, bei Hrn. Linz in der Traube. Da etwas vorzutragen seyn wird: so bitte ich um eine zahlreiche Versammlung.

v. Lindern, Director.

14. Die Schlötung der Graft bei Gramberg und die Lieferung einiger dazu erforderlichen Flaken soll am 6. November, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen werden von Past. Carstens.

15. Mein Haus in der Mühlenstraße, welches von dem Schmidt Flege bewohnt wird, habe ich, auf Mai 1823 anzutreten, zu vermiethen. Liebhaber belieben sich an mich zu wenden.

Jever, den 25. October 1822.

J. G. Heintzen.

16. Ich verlange je eher desto lieber einen Schustergesellen.

Blumenkohl. Cornelius J. Cornelius.

17. Alle diejenigen, welche mir noch wegen der Altenmarkts-Stättegelder für Hornvieh, Schweine rc. schuldig sind, werden ersucht, den Betrag gegen d. 5. November d. J. zu bezahlen.

Jever, den 25. October 1822.

A. Hector.

18. Bestes preußisches Salz verkaufe ich jetzt bei Säcken zu heruntergesetzten billigen Preisen.

Jever. B. C. Boiken.

19. Meine bei des Herrn Kunze Garten belegenen 2 Aecker habe ich, auf Mai k. J. anzutreten. zu verheuern, weshalb sich die Liebhaber bei mir einfinden wollen.

Jever. Postdirectorin Krieg.

20. Die Vormünder über Jacob Janssen Dubden Erben, Johann Hinrich Hinrichs und Abbick Onnen Gerriets, zum Sengwarder alten Deich, suchen in Zeit von 4 Wochen für ihre Pupillen ein Capital von 1400 Rthl. gegen die erste hypothekarische Sicherheit zinsträglich anzuleihen, weil ihnen dieses Capital losgekündigt worden ist.

21. E. J. Goeken, zu Tünnen bei Pakens, will sein im Wüppelser Kirchspiel belegenes, gegenwärtig von Joh. Hayen bewohntes Landgut, groß 58 Matten nebst Behausung, unter der Hand auf vier, von Mai 1823 anfangende Jahre verheuern. Heuerlustige werden ersucht, sich spätestens vor dem 10. Nov. d. J. bei ihm einzufinden.

22. Bei Tabe Albers, zum Wiarder alten Deich, stehen 20 Fuder vorrigjähriges Stroh zum Verkauf.

23. Mein an der Schlacht stehendes, von Eilt Westendorf bewohntes Haus mit der dazu gehörenden Scheune habe ich, um Mai 1823 anzutreten, zu vermiethen. Sprenger.

24. Meine Nebenwohnung auf der Schlacht, welche von dem Schustermeister Kruse bewohnt wird, habe ich auf Mai 1823 zu vermiethen. Liebhaber wollen sich gefälligst je eher desto lieber bei mir einfinden und contrahiren.

Jever. Goldschmidt Zack.

25. Ich habe eine Stube und eine Küche in meinem Hause an eine einzelne Person oder eine kleine Familie zu verheuern.

Jever, den 18. October 1822.

G. T. Fleßner, am neuen Markt.

26. Bestes Englisches C. X. XX und schweres Mühlenblech zu billigen Preisen bei

Gerh. van Reen, in Emden.

Den 9. October 1822.

27. Ich ersuche diejenigen, welche an weil. G. H. Onnen, zur Stumpenser Mühle, Nachlaß schuldig sind, ihre Schuld gegen den 1. November d. J. an mich zu bezahlen. Diejenigen, welche zur Compensation geeignete Gegenforderungen haben, wollen mir diese in gleicher Frist zustellen. Nach Ablauf dieser gesetzten Frist werde ich versuchen, die alsdann noch restirenden Gelder durch Klage zu erhalten.

Hooksiel. Siebs,

Gevollmächtigter der Erben.

28. Das von dem Uhrmacher Herrn Schreiber bewohnte Haus in der Sct. Annenstraße habe ich, Mai 1823 anzutreten, zu vermiethen.

G. A. Thümmel.

Todes-Anzeige.

Am 22. dieses Monats, des Morgens 7½ Uhr, gefiel es der göttlichen Vorsehung, unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe Folkers, im 68sten Lebensjahre nach einem langwierigen Krankenlager zu einem bessern Leben hinüber zu rufen.

Wir nur noch allein von 8 Geschwistern und ohne Eltern stehen hier am Grabe unserer geliebten Mutter; und nur allein der Trost, sie jenseits des Grabes wieder zu finden, vermag uns zu trösten.

Die Tochter und der Schwiegersohn der Verstorbenen.

Etta Catharina, geb. Folkers.
Caspar Fischer.

Landesbibliothek Oldenburg